

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2018
(REDAKTIONSSCHLUSS: 27.03.2018)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

mit dem ersten Newsletter 2018 informieren wir Sie wieder über Aktuelles aus der Euregio selbst, aus der Region und aus dem Nachbarland und hoffen, dass wir mit der Themenauswahl Ihr Interesse treffen.

Die aktuelle Förderperiode des INTERREG- oder Ziel-ETZ-Programms Bayern-Tschechien läuft mittlerweile auf vollen Touren, wie aus einigen Artikeln hervorgeht. Gleichzeitig verfolgen wir aber auch schon die Entwicklungen mit Blick auf den kommenden EU-Finanzzeitraum nach 2020.

Das politische Geschehen in Tschechien bietet ebenfalls immer wieder interessante Neuigkeiten, die bei uns aber im Allgemeinen nicht so stark wahrgenommen werden. Wir versuchen deshalb, mit einigen Kurzmeldungen diese Lücke zumindest ansatzweise zu füllen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Altobürgermeisterin



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

➤ EUREGIO INTERN

- Ehrentitel für Euregio-Präsidentin
- Tschechisch-KursleiterInnen-Treffen in Hof
- Aktuelles zum INTERREG-Disposofonds
- Wichtige Weichenstellungen in Brüssel für den künftigen EU-Haushalt
- Tschechische Gastschüler besuchen München
- Aus der Euregio kurz berichtet

➤ AUS DER REGION

- Petra Ernstberger beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
- EU fördert Besucherbergwerk im Fichtelgebirge als grenzüberschreitendes Projekt

➤ AUS UNSEREM NACHBARLAND

- Zeman gewinnt Präsidentschaftswahlen
- Die deutsch-tschechischen Beziehungen aus Prager Sicht
- Regionspräsidentin Vildumetzová legt Amt nieder

I. EUREGIO INTERN

➤ Ehrentitel für Euregio-Präsidentin

Rund 90 Festgäste fanden sich im Januar zum Empfang im Historischen Rathaus der Stadt Marktredwitz ein, um Dr. Birgit Seelbinder, der Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, zum 70. Geburtstag und zur Ernennung zur „Altoberbürgermeisterin“ zu gratulieren. Nach der Ehrenbürgerwürde im Jahr 2014 verlieh die Stadt ihrem ehemaligen Stadtoberhaupt durch Oberbürgermeister Oliver Weigel diesen Ehrentitel.



Die frisch gekürte Altoberbürgermeisterin mit den Landräten Dr. Karl Döhler (links) und Klaus Peter Söllner.

Die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, würdigte in ihrem Grußwort die Verdienste der Jubilarin als dienstälteste Oberbürgermeisterin in Bayern, die bis 2014 im Amt war, und bezeichnete sie als „eine Frau mit europäischem Herzen“. Landrat Klaus Peter Söllner aus Kulmbach hob als 2. stellvertretender Euregio-Präsident Seelbinders Engagement für die Euregio und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien hervor und nannte die Präsidentin „Gesicht und Motor der EUREGIO EGRENSIS“. Vom bayerischen Euregio-Präsidium gratulierten ebenfalls Landrat Dr. Karl Döhler (Wunsiedel), Landrat Thomas Ebeling (Schwandorf), Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (Hof), Prof. Dr. Andrea Klug (Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden) sowie Florian Rieder (Geschäftsführer der IHK Regensburg/Kelheim, Geschäftsstelle Weiden).

➤ Tschechisch-KursleiterInnen-Treffen in Hof

Einen inspirierenden Tag erlebten die Teilnehmer des KursleiterInnen-Treffens „Tschechisch“ Ende Januar in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums der Volkshochschule im Landkreis Hof. Die Veranstaltung mit einem interessanten Programm wurde von der EUREGIO EGRENSIS im Rahmen ihrer Sprachoffensive in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen, Mittel- und Osteuropa der OTH Amberg-Weiden organisiert und von PaedDr. Ladislava Holubová moderiert.



Zuerst informierten Alexander Dietz und Monika Langová über die Aktivitäten der Euregio im Rahmen der Sprachoffensive und die Aufgaben des Netzwerkmanagements. Dann folgten zwei Fachvorträge. Mgr. Renáta Burcsak stellte den TeilnehmerInnen eine Internetplattform vor, mit deren Hilfe man Online-Arbeitsblätter erstellen kann. In der Zeit der Digitalisierung erweist sich der Einsatz digitaler Medien als ein gutes Mittel zur Erhöhung der Motivation der Schüler zum Erlernen einer Sprache. Die TeilnehmerInnen hatten auch die

Möglichkeit, die Arbeit mit der Plattform zu testen und eigene Arbeitsblätter zu erstellen.

Beim interaktiven Vortrag beschäftigte sich Dr. phil. Kateřina Šichová von der Universität Regensburg mit den bekanntesten tschechischen Sagen im Sprachunterricht. Anhand von zahlreichen Beispielen kamen verschiedene Methoden zur Anwendung. Die TeilnehmerInnen beteiligten sich aktiv an dem Vortrag und bereicherten ihn mit ihren Erfahrungen und Ideen. Zum Schluss sangen alle gemeinsam ein bekanntes tschechisches Lied: „Bílá paní šla už dávno spát“ – „Die Weiße Frau ist schon lange schlafen gegangen“.

➤ Aktuelles zum INTERREG-Disposofonds

Der Dispositionsfonds nimmt eine erfreuliche Entwicklung. Bei sechs Sitzungen des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA) wurden in den vergangenen zwei Jahren 59 bayerische Projekte genehmigt und EU-Fördermittel in Höhe von rund 705.000 € eingeplant. Auf tschechischer Seite wurden seit dem Start des Dispositionsfonds in der neuen Förderperiode ebenfalls 59 Projekte beschlossen.

Bei der letzten Sitzung des RLA Anfang März wurden 13 bayerische Projekte mit EU- Fördermitteln in Höhe von rund 152.000 € genehmigt. In den Genuss einer Förderung kommen z. B. die Evangelische Jugend Marktredwitz, die im Jahr 2018 wieder den grenzüberschreitenden Kinderkirchentag ausrichtet, sowie die Kindergärten der Gemeinden Speinshart (Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab) und Gattendorf (Landkreis Hof) für die Zusammenarbeit mit ihren Partnerkindergärten. Zudem können in den Landkreisen Schwandorf, Tirschenreuth und Neustadt mehrere Schulprojekte unterstützt werden. Im Landkreis Kronach wird ein Kooperationsprojekt des Vereins Kronach Creativ e. V. mit einem Partner aus Pilsen zum Thema „Lichtinstallationen“ gefördert.

Die Euregio-Geschäftsstelle führt nahezu täglich Beratungsgespräche zu bayerisch-tschechischen INTERREG-Projekten durch. Interessenten können sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle beraten lassen.

Die 7. Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses wird am 19. Juni stattfinden. Der Abgabetermin für Anträge, die bei dieser Sitzung behandelt werden sollen, ist der 02.05.2018. Die Einreichungsfrist für die 8. Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses Mitte Oktober endet am 17.08.2018.

➤ Wichtige Weichenstellungen in Brüssel für den künftigen EU-Haushalt

Anfang März skizzierten EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und Haushaltskommissar Günther Oettinger das weitere Vorgehen zur Gestaltung des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) für den EU-Haushalt in den Jahren 2021 bis 2027. Die Veröffentlichung des Entwurfs des Mehrjährigen Finanzrahmens ist am 2. Mai geplant. Am gleichen Tag sollen auch für die wesentlichen EU-Förderprogramme Übersichten über ihre Kernelemente, Vereinfachungen und ihren europäischen Mehrwert vorgelegt werden. Erwartet werden auch Vorschläge für die Reform des Eigenmittelsystems der EU. Bis Ende Mai sollen die Verordnungsentwürfe der einzelnen Förderprogramme ausgearbeitet werden. Aus diesen Informationen werden auch erste Erkenntnisse über die Zukunft der Programme zur Territorialen Zusammenarbeit, also im Wesentlichen die INTERREG-Programme, erhofft.

➤ Tschechische Gastschüler besuchen München



Im März besuchten die tschechischen Gastschüler der EUREGIO EGRENSIS auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei die bayerische Landeshauptstadt. Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch im Generalkonsulat der Tschechischen Republik, wo sie von Generalkonsulin Kristina Larischová und Konsulin Lydie Holinková mit interessanten Informationen und einem Landeskunde-Quiz empfangen wurden. Anschließend ging es weiter ins Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Dort fand zum gleichen Zeitpunkt eine Sondersitzung zur Vereidigung der neuen Minister und Staatssekretäre im Kabinett des neuen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder statt. Die tschechischen Schüler erhielten die Gelegenheit, dieses besondere Ereignis in einer Live-Übertragung zu verfolgen. Direkt nach

dem Ende der Sitzung stieß MdL Martin Schöffel (Gruppenbild vorne links) zur Gruppe und die Schüler konnten persönlich mit ihm ins Gespräch kommen. Er vertritt im Parlament den Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel und stand ihnen zu europapolitischen Themen Rede und Antwort.

Neben einer Stadtführung und der Besichtigung des NS-Dokumentationszentrums war der Besuch in der Bayerischen Staatskanzlei ein weiterer Höhepunkt. Dort wurden die Gastschüler von Regierungsdirektorin Andrea Fröba begrüßt und konnten mit ihr über den aktuellen Stand der bayerisch-tschechischen Beziehungen diskutieren. Nach einer Führung durch die repräsentativen Räumlichkeiten der Staatskanzlei erhielten die Schüler noch eine Einladung zum Mittagessen. Begleitet wurden die tschechischen Stipendiaten durch Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Projektleiterin Linda Zeller sowie einige Betreuungslehrer und einer Gastschwester.

➤ Aus der Euregio kurz berichtet



Euregio-Mitarbeiterin Gabi Degelmann (Bildmitte) ist seit 25 Jahren bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern tätig – also bereits seit kurz nach der Gründung der Organisation. In einer kleinen Feier Anfang Januar überreichte ihr Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, neben einem Blumenstrauß, auch eine Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, unterschrieben von Staatsministerin Emilia Müller. Geschäftsführer Harald Ehm würdigte besonders die große Erfahrung und die hohe Zuverlässigkeit der Sachbearbeiterin für Finanzen. In Haushaltsfragen der Euregio und vor allem bei der Prüfung von Verwendungsnachweisen im Zusammenhang mit EU-Fördermitteln habe sich Gabi Degelmann ein enormes Fachwissen angeeignet und sich damit viel Wertschätzung erarbeitet.

In der Handwerkskammer für Oberfranken in Bayreuth traf sich das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr. Unter der Leitung von Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder befasste sich das Gremium u. a. mit dem Projekt „Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr“ und mit aktuellen Fragen der laufenden INTERREG-Förderperiode. Auch wichtige bevorstehende Veranstaltungen standen auf der Tagesordnung: die Bilanzkonferenz zum 25-jährigen Bestehen der EUREGIO EGRENSIS am 27. April im Deutsch-Deutschen Museum in Mödlareuth im Landkreis Hof sowie die diesjährige Mitgliederversammlung der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft am 12. Oktober in Amberg.



Die Mitglieder des Präsidiums (vorne v. l. n. r.): Hermann Hübner (Landrat Bayreuth), Prof. Dr. Andrea Klug (Ostbay. Techn. Hochschule Amberg-Weiden), Kurt Seggewiß (Oberbürgermeister Weiden), Klaus Peter Söllner (Landrat Kulmbach), Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Wolfgang Lippert (Landrat Tirschenreuth), Thomas Koller (HWK-Hauptgeschäftsführer und Gastgeber der Sitzung).

Hinterer Reihe (v. l. n. r.): Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm, Andreas Meier (Landrat Neustadt a.d.W.), Dr. Karl Döhler (Landrat Wunsiedel i. F.), Thomas Ebeling (Landrat Schwandorf), Dr. Harald Fichtner (Oberbürgermeister Hof), Florian Rieder (IHK-Geschäftsstelle Weiden).

II. AUS DER REGION

➤ Petra Ernstberger beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Die langjährige Bundestagsabgeordnete aus dem Landkreis Wunsiedel, Petra Ernstberger, hat nach ihrem Ausscheiden aus dem Parlament seit Anfang des Jahres eine neue berufliche Aufgabe, bei der es auch Berührungspunkte mit der EUREGIO EGRENSIS geben wird: Sie ist nun Geschäftsführerin beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der seinen Sitz in Prag hat. Die operative Leitung der Geschäfte hat dort sie gemeinsam mit Dr. Tomáš Jelínek inne.

Der Zukunftsfonds wurde 1997 nach der Deutsch-Tschechischen Erklärung als Stiftungsfonds nach tschechischem Recht durch die Bundesrepublik Deutschland und die Tschechische Republik gegründet. Aus dem Fondsvermögen stehen jährlich rund drei Millionen Euro zur Förderung von bilateralen Projekten zur Verfügung, die der Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen dienen. Die Euregio erhält z. B. regelmäßig Mittel für das Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr. Seit seinem Bestehen hat der Zukunftsfonds über 10 000 Projekte aus Kultur, Geschichte oder Schüler- und Jugendarbeit gefördert.

➤ EU fördert Besucherbergwerk im Fichtelgebirge als grenzüberschreitendes Projekt

Das Besucherbergwerk „Gleissinger Fels“ in der Gemeinde Fichtelberg am Ochsenkopf soll im Rahmen eines INTERREG-Projektes in den nächsten zwei Jahren saniert, umgebaut und erweitert werden. Projektträger für die Maßnahme, die ein Investitionsvolumen von rd. 1,5 Mio. € umfasst, ist die „Montanstiftung Nordostbayern“, die Eigentümerin des Bergwerkes ist. Vorsitzender der Stiftung ist der frühere Bürgermeister von Fichtelberg, José-Ricardo Castro Riemenschneider.

Die zugesagte EU-Förderung beruht darauf, dass in Tschechien ein analoges bergbau-historisches Projekt durchgeführt wird. Zusammen mit dem Naturreservat Soos und dem erloschenen Vulkan Kammerbühl (Komorní hůrka), beides im Egerer Becken, entstand ein Konzept, das Kultur, Tradition und Bergbaugeschichte verbindet und gemeinsam ein „Tor ins Erdinnere“ der Region öffnen soll. An beiden tschechischen Standorten werden ebenfalls bauliche Verbesserungen durchgeführt. Vertreter aus Cheb (Eger) und Františkovy Lázně (Franzensbad) werden deshalb mit den Verantwortlichen aus dem Fichtelgebirge eine gemeinsame Arbeitsgruppe bilden. Außerdem sieht das Projekt gegenseitige Besuche, wechselseitige Ausstellungen, gemeinsames Marketing und eine digitale Vernetzung der verschiedenen Standorte vor. Mit einem verbindenden Themenweg soll letztendlich auch der grenzüberschreitende Tourismus angekurbelt werden.

Der Gleissinger Fels gilt als ältestes und größtes Silbereisenbergwerk Nordostbayerns, er zählt zu den interessantesten historischen Besucherbergwerken Deutschlands.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Zeman gewinnt Präsidentschaftswahlen

Die Präsidentschaftswahlen im Januar hat Amtsinhaber Miloš Zeman gewonnen. Er geht damit in eine zweite fünfjährige Amtszeit. Während Zeman bei der Stichwahl auf 51,4 Prozent der Stimmen kam, erreichte sein Herausforderer Jiří Drahoš 48,6 Prozent. Das alte und neue Staatsoberhaupt gilt als deutlicher Kritiker der Europäischen Union und vor allem auch der europäischen Migrationspolitik.

Die Regierungsbildung im Nachbarland dauert hingegen immer noch an. Nach den Parlamentswahlen Mitte Dezember stellte Wahlsieger Andrej Babiš von der Partei ANO im Januar im Parlament die Vertrauensfrage und verlor diese. Daraufhin reichte er den Rücktritt seiner Regierung ein. Staatspräsident Miloš Zeman nahm diesen an, beauftragte Babiš aber zugleich mit der Führung von Gesprächen zur Bildung einer neuen Regierung. Die ursprüngliche Regierung ist seitdem geschäftsführend im Amt, Verhandlungen über denkbare Koalitionen laufen.

➤ Die deutsch-tschechischen Beziehungen aus Prager Sicht

Der Diplomat und Präsidentenberater Rudolf Jindrák hat bei Radio Prag eine interessante Einschätzung über die tschechisch-deutschen Beziehungen nach der Regierungsbildung in Berlin abgegeben. Auch zu aktuellen Fragen der Europapolitik hat er aus tschechischer Sicht Stellung genommen. Neben den Beziehungen nach Berlin betont Rudolf Jindrák dabei auch die guten Kontakte in die beiden benachbarten Bundesländer Bayern und Sachsen. Gerade der Draht zwischen Prag und München sei noch lange nach der politischen Wende gestört gewesen durch ungeklärte Fragen der Vergangenheit. Dass die Beziehungen mit Bayern normalisiert werden konnten, sieht er als „einen der größten Erfolge der tschechischen Außenpolitik“.

Jindrák war bereits Botschafter in Deutschland und Österreich, davor Konsul in München und gilt daher als exzellenter Kenner der grenzüberschreitenden Beziehungen. Nachzuhören bzw. nachzulesen ist das Interview unter:

www.radio.cz/de/rubrik/schauplatz/eine-neue-landkarte-persoenerlicher-kontakte

➤ Regionspräsidentin Vildumetzová legt Amt nieder

Die Regionspräsidentin des Karlovarský Kraj (Karlsbader Region), Jana Vildumetzová (ANO), legt im Laufe des Jahres ihr Amt nieder. Sie wird ihre Partei weiterhin als Abgeordnete im Parlament vertreten und gibt daher ihr zweites Amt ab. Vildumetzová, frühere Bürgermeisterin von Horní Slavkov (Schlaggenwald), war im November 2016 zur „Hejtmanka“ (Hauptfrau) ihrer Region gewählt worden.

Die Führung der Partei ANO hatte ihre Regionspräsidenten nach der Parlamentswahl aufgefordert, im Falle des Erwerbs eines Abgeordnetenmandats die Ämter nicht zu häufen.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.